

Meine Hassliebe von Anfang an.....

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 08:27

Guten morgen zusammen,

Erstmal zu mir. Ich heiße Jens und bin 40 Jahre alt. Ich komme aus dem Ammerland bei Oldenburg und bin seit Anfang des Jahres Besitzer eines Touareg 1 mit dem V8 Motor.

Zudem habe ich noch einen 1995 Ford F250 Long Bed den zur Zeit neu aufbaue.

An dieser stelle möchte ich mich nicht nur vorstellen sondern auch die Erlebnisse niederschreiben die mir so mit dem Touareg passieren.

Die Hassliebe begann schon bei der Besichtigung und der Probefahrt. Aber soviel erstmal vorweg.

Ich habe mir den Touareg in einem 100 Kilometer entfernten Ort. Angesehen und sofort angetan von der Optik wie er da stand. Ich bin dann mit dem Verkäufer so ein paar Sachen durchgegangen und habe auch viel hinterfragt da ich das Auto ja nicht kannte. Er war mir gegenüber recht offen und antwortete immer ohne sich in Widersprüche zu verreden. Wir machten eine Probefahrt und die verlief echt gut. Das Getriebe zwar etwas ruppiger aber es legte sich mit zunehmender Wärme vom Öl. Der Motor lief soweit ganz gut und ich konnte so nichts feststellen,

Ich fragte noch ob ich den Fehlerspeicher auslesen dürfte und auch da willigte er ein.

Im Fehlerspeicher war so nicht viel zu entdecken. Hinten rechts der Keylesstaster und der Stellmotor der Fußraumklappe wurde angezeigt. Das waren für mich aber keine Gründe um das Auto stehen zu lassen und somit kauft ich das Fahrzeug.

Und damit begann das Elend.

Als ich das Fahrzeug 3 Tage später abholte war erst noch alles in Ordnung. Nach etwa 40 Kilometern kam die Motorkontrolleuchte. Ich habe dann den nächsten Parkplatz angesteuert. Dort angekommen schüttelte sich der Wagen im Leerlauf als wenn er nur auf 7 Zylinder laufen würde. Also Rechner ran und ausgelesen. Er zeigte mir auf 3 der 8 Zylinder das er Verbrennungsaussetzer erkannt hat. Habe darauf erstmal die Fehler gelöscht und bin vorsichtig nach Hause gefahren.

Dort angekommen habe den Touareg erstmal erneut ausgelesen und wieder standen die Verbrennungsaussetzer im Fehlerspeicher. Zu dem stand im Fahrwerkfehlerspeicher auch Signalgeberleitung sporadisch Fehlerhaft.

Für diesen Tag hatte ich die Schnauze voll und bin erstmal bin rein ins Haus.

Am nächsten Tag bin ich dann wieder in die Werkstatt und habe mich dem Verbrennungsaussetzerproblem gewidmet.

In den Messwerblöcken konnte ich sehen das Zylinder 4,1 und 6 eine sehr hohe Anzahl an Misfire lieferten. Nach einigen Schnell Tests und Kompressionmessung konnte ich immerhin nicht viel sagen. Da mir dann auch noch mehr Sachen auffielen wollte ich den Vorbesitzer anrufen und ihm meinen Unmut erklären. Dieser blockte natürlich voll ab und verwies auf einen Privatverkauf usw.... Erst als ich ihm mit meinem Anwalt drohte und knickte er ein und hatte mir sofort eine höhere Summe des Kaufpreises zurückbezahlt. Somit war für mich klar das ER wusste was los ist und von vorne bis hinten nur gelogen hatte.

Erstmals war ich am überlegen den Touareg doch wieder abzugeben oder zu schlachten.

Habe dann erstmal 2 Tage Auszeit genommen und habe mir überlegt was ich mache. Und die Entscheidung war ganz klar. WIEDERAUFBAU.

Somit frisch ans Werk und mich dem Motorproblem angenommen. Erstmal den ganzen Pfusch vom Vorbesitzer entfernen und Grund schaffen. Und mit Pfusch meine ich richtig Pfusch. Sowas wie vertauschte Lambdasonden und Klebeband und mit Putzlappen abgedichtete Entlüftungsventile.

Ich habe Alles was die Unterdruckschläuche angeht neu gemacht und neu abgedichtet. Doch er lief immernoch nicht ganz rund mit jeder abgedichteten stelle wurde der Lauf besser aber nicht einwandfrei. Letztendlich habe ich die Einspritzdüsen mal herausgenommen und konnte sehen das fast alle Dichtungen in der ASB für die Einspritzdüsen defekt oder Spröde waren. Also die alle neu gemacht und siehe da er lief wieder seidenweich.

Kurze Probefahrt gemacht und ich war enttäuscht was die Leistung angeht. Das kannte ich anders. Also wieder in die Werkstatt. Nochmal alles durchgesehen und dabei musste ich dann feststellen das die Saugrohrklappen für Bank 2 annähernd fest war. Also wieder alles auseinander und die ASB ausgebaut.

Bei zerlegen war mir aufgefallen das die Schrauben alle nicht mehr fest waren und auch innerhalb der ASB die Schrauben fast herausfielen. Habe dann alles zerlegt und wieder gangbar gemacht. War eine schöne Arbeit muss ich gestehen. In diesem Zuge habe ich auch gleich die Unterdruckdosen und Magnetventile mit neu gemacht. Alles wieder zusammengebaut und nach einem kurzen Test der Klappen alles wieder zurück ins Fahrzeug gebaut. Es wurde Spät und die Probefahrt verlegte ich auf den nächsten Tag.

Der nächste Tag zeigte das ich alles richtig gemacht hatte und der Motorbesser lief denn je. Innerhalb vom Wagen konnte man nicht mal mehr merken das der Motor lief.

Ich freute mich über das Ergebnis und es ging weiter mit der abgelocktem Bremsanlage vorne. Diese neu gemacht und damit konnte er zum TÜV da dieser bereits zum Ende ging. Also TÜV Termin gemacht und wie es so kam fiel er durch. Scheinwerfer vorne und Querlenker unten standen auf dem Mängelbericht. Also diese neu gemacht und noch ein paar Kleinigkeiten und er bekam seinen TÜV Segen.

Nun fahre ich ihn die ersten Tage und bin soweit auch begeistert aber jetzt stellt sich so langsam denke ich ein Radlager ein. Höre ein ganz leises mahlendes Geräusch. Aber auch das wird erledigt und dann werde ich mich auf die Suche begeben was mit dem Kompressor ist. Doch dafür ist es mir ehrlich gesagt noch zu kalt. Abend an kommt die Meldung das ich einen Fahrwerkfehler habe und Werkstatt aufsuchen soll. Im Speicher steht dann Signalgeberleitung.

Der Kompressor wurde scheinbar aber schon mal erneuert da dieser noch recht neu aussieht. Aber das schaue ich mir mal in Ruhe an.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein schönes Restwochenende und bleibt Gesund.

Jens

Beitrag von „YoungStar“ vom 14. Februar 2021 um 09:08

Hallo Jens,

zum Glück konntest du viel selber machen.

Ich wäre verloren gewesen.

Einen netten Bericht hast du da geschrieben. Leider wird sowas ja öfter genau so praktiziert.

Mir ging es damals mit meinem Boot ähnlich.

Beim Kauf sah alles gut aus und nach der ersten Saison musste ich dann feststellen, dass der Vorbesitzer den Antrieb komplett gespachelt und lackiert hatte.

Der war völlig im Eimer und ich konnte 10.000 Euro in der Werkstatt lassen.

Gruß

Markus

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. Februar 2021 um 10:22

Moin Jens,

dein Bericht lässt sich gut lesen und weckt Interesse.

Sicher gibt der Bericht auch deine Begeisterung für das Auto gut wieder.

Toll, dass du diese Reparaturen selbst umsetzen kannst und den Erfolg genießt.

Welches Modelljahr; und kannst Du Fotos einstellen?

Gruß

Hannes

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 10:27

[Zitat von dreyer-bande](#)

Moin Jens,

dein Bericht lässt sich gut lesen und weckt Interesse.

Sicher gibt der Bericht auch deine Begeisterung für das Auto gut wieder.

Toll, dass du diese Reparaturen selbst umsetzen kannst und den Erfolg genießt.

Welches Modelljahr; und kannst Du Fotos einstellen?

Gruß

Hannes

Kann ich Fotos nur über eine Internetseite laden oder kann ich diese auch direkt hochladen?

Beitrag von „coala“ vom 14. Februar 2021 um 10:30

Servus Jens,

unten auf "Dateianhänge" klicken, Foto(s) hochladen und dann an gewünschter Stelle im Text einfügen. (Am besten immer als "Vorschau").

Grüße

Robert

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. Februar 2021 um 10:30

Hallo Jens,

Du kannst die Fotos im Beitrag als Dateianhang hochladen oder in der Galerie einstellen.

Gruß

Hannes

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 10:32

Das war der Zustand wo ich ihn abgeholt habe. Da war noch alles in Ordnung...

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 10:34

Das waren die Dichtungen der Einspritzdüsen die in der ASB steckten... nur eine von vielen Undichtigkeiten.

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 10:37

Ausbau der Ansaugbrücke und eine weitere defekte Leitung. Die Leitung geht zum Bremskraftverstärker....

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 10:40

Instandsetzung der Saugrohrklappen. Die Schrauben waren so lose und sind fast herausgefallen. Das war kurz vor knapp.

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 10:42

Und das ist der fertige Motor nach all den Schandtaten.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. Februar 2021 um 11:10

Hallo Jens,

saubere Arbeit! 👍

Der Henkel würde mir fehlen, doch der V8 verbraucht sicher 2l/100km weniger ohne den Henkel.

Gruß

Hannes

Beitrag von „YoungStar“ vom 14. Februar 2021 um 11:39

Sieht echt gut aus, wenn ich mal ein Problem haben sollte, wende ich mich an dich 😁

Du wohnst nah dran. 😊

Beitrag von „JensFi“ vom 14. Februar 2021 um 12:11

[Zitat von YoungStar](#)

Sieht echt gut aus, wenn ich mal ein Problem haben sollte, wende ich mich an dich 😊

Du wohnst nah dran. 😊

Wo kommst du denn her?

Beitrag von „micha912“ vom 14. Februar 2021 um 12:26

Jens, ein Touareg ist nicht nur ein Auto - er wird sehr schnell zum Hobby 😄

Beitrag von „YoungStar“ vom 14. Februar 2021 um 13:27

[Zitat von JensFi](#)

Wo kommst du denn her?

Aus Stuhr bei Bremen

Beitrag von „coala“ vom 14. Februar 2021 um 13:56

[Zitat von JensFi](#)

Wo kommst du denn her?

[Zitat von YoungStar](#)

Aus Stuhr bei Bremen

Servus,

ihr habt bemerkt, dass das im Profil steht? Und beim Klick auf den Usernamen gibt's - falls vom jeweiligen User eingetragen - noch mehr Infos 😊.

[Wohnort.png](#) [Profil2.png](#)

Wenn ihr euch privat näher kennenlernen wollt, dann gibt es alternativ auch die Möglichkeit von [PNs "Persönliche Nachrichten"](#).

Grüße

Robert

Beitrag von „YoungStar“ vom 14. Februar 2021 um 14:42

[Zitat von coala](#)

Servus,

ihr habt bemerkt, dass das im Profil steht? Und beim Klick auf den Usernamen gibt's - falls vom jeweiligen User eingetragen - noch mehr Infos 😊.

Grüße

Robert

Logo Robert,

sonst hätte ich ja nicht gewusst das es in meiner Nähe ist. 😊

Aber danke trotzdem

Gruß

Markus

Beitrag von „coala“ vom 14. Februar 2021 um 15:04

[Zitat von YoungStar](#)

[...] sonst hätte ich ja nicht gewusst das es in meiner Nähe ist. 😊 [...]

Servus Markus,

ich wüsste jetzt einen, ich nenne ihn fallweise ab und an "den Korinther" 😂, der würde auf den schlichtweg hier nicht recht ersichtlichen Unterschied zwischen euren ja vorhandenen Ortsangaben im Profil und dem dennoch diesbezüglich zelebrierten Frage- und Antwortspiel in euren Beiträgen haarklein und perfekt hinweisen. Aber da der wahrscheinlich in der Sonne lungert, bei Hopfenkaltschale und Wildschweinsteak, sowie wohlgefülltem Wanst, das springe ich da halt mal ein.

Grüße

Robert (Aus Freising, nur sicherheitshalber nochmals bestätigt! 🙌)

P.S.: Für den Kenner der deutschen Filmkunst: "Ach Keeenia!"

Beitrag von „bella_b33“ vom 14. Februar 2021 um 22:44

Moin,

Wow, was für eine Geschichte. War sicher viel Arbeit.

Gruss

Silvio

Beitrag von „JensFi“ vom 15. Februar 2021 um 08:28

Guten morgen Silvio,

ja das war es aber ich muss sagen bisher hat es sich gelohnt. Klar ist mir auch das noch mehr Geld in den Touareg wandern wird aber ich fahre ihn gern.

Als nächstes steht noch Radlager und Getriebeölpülung an.

Gruß Jens

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 15. Februar 2021 um 09:08

Hallo Jens,

sehr schöner Bericht bzw. sehr schön geschrieben! Ärgerlich mit den Mängeln aber Du scheinst ja ziemlich fit zu sein als schrauber. Cool das sich doch manch einer dazu entscheidet den Dicken wieder auf Vordermann zu bringen statt ihn zu schlachten oder in den Export zu verkaufen.

Meiner hat mich auch schon den ein oder anderen Nerv gekostet aber es macht mir dennoch Spaß täglich mit ihm zu fahren.

Hoffe für dich das Du demnächst dann erstmal Ruhe hast und der Fahrspaß nicht sonderlich getrübt wird.

Grüße

Igor

Beitrag von „zimbotom“ vom 15. Februar 2021 um 20:47

Hallo Jens,

mahlende Geräusche hatte mein T1 auch, mehrere Fachleute tippten auf ein defektes Verteilergetriebe, dieses wurde dann auch getauscht. Dass Geräusch war immernoch da, ohne Veränderung und der Fehler wurde nicht gefunden.

Fahrwerkfehler könnte neben einem kaputten Kompressor auch ein Leck an den Federbälgen sein, hier gibt es von VW ein Reparatursatz wo nur die Restdruckhalteventile getauscht werden. Sprüh mal Lecksuchspray auf die Ventile. Ich glaube hier wurden Messingventile in Alu geschraubt und zwar auf der bewitterten Seite... kann nicht gut gehen. Das doofe ist das der Dicke nach jeder Fahrwerksoperation beim Freundlichen ausgerichtet, also nivelliert werden muss. Trotzdem war und ist der T1 ein geiles Auto.

Grüße Tom

Beitrag von „JensFi“ vom 17. Februar 2021 um 21:37

Guten Abend zusammen,

Danke erstmal an alle für die Aufmunternden Worte. Manchmal ist es schon schwer aber ich möchte ihn unbedingt erhalten und wieder hübsch machen.

Leider haben die Vorbesitzer das mit der Pflege nicht so genau genommen. Und sieht man an allem was möglich ist.

Da ich Momentan noch auf die bestellten Teile warte habe ich mir heute mal den Lack vorgenommen und angefangen den Lack aufzubereiten. Auf den Bildern ist er noch nicht fertig. Wollte erstmal sehen was man noch retten kann.

Jeder der mal versucht hat UNI schwarzen Lack aufzubereiten weis das es eine Sch.... Arbeit ist.

Der Lack ist sehr weich und Schlieren und Hologramme sind fast immer vorhanden.

Finde aber Ergebnis nicht ganz so schlecht wenn man die Ausgangsbasis sieht. Habe mal ein Paar Fotos gemacht.... die Ersten sind die Ausgangsbasis.

Beitrag von „JensFi“ vom 17. Februar 2021 um 21:38

Diese Bilder sind vom Zwischenstand.... Ich denke das ist ganz Ok.

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 17. Februar 2021 um 21:51

Hi Jens,

ich würde sagen das kann sich auf jeden Fall sehen lassen 👍 sieht viel besser aus!

Gruß

Igor

Beitrag von „pe7e“ vom 17. Februar 2021 um 22:18

Hi,

Respekt ... habe ich bei meinem 7L auch letztes Jahr gemacht - aber nicht so gut wie du.... Da ist mal locker 1 Tag weg...

Super Leistung - gerade bei Schwarz...

Gruß und viel Erfolg weiterhin

Peter

Beitrag von „JensFi“ vom 18. Februar 2021 um 09:49

Guten morgen,

ja es war wirklich bisher viel arbeit. Der Lack war in keinem guten Zustand. Allein die beiden Kotflügel haben fast 3,5 Std. gebraucht um annähernd annehmbar auszusehen.

Ich will ja auch nicht pinibel sein aber pflegen sollte man sein KFZ schon.

Aber auch das werde ich weiter machen und ihn wieder hübsch machen.

Da ich auch fast alles selber mache oder machen möchte, dauert es manchmal länger. Und so top wie ein Profi der das jeden Tag macht kann ich es auch nicht. Aber für meinen Anspruch reicht das völlig aus.

Beitrag von „JensFi“ vom 23. Februar 2021 um 10:03

Da ich ja sagte das der Touareg immer weiter aufgebaut wird, habe ich mir einen Termin zur vorsoglichen Getriebeölsplung geholt. Ich denke nicht das die Vorgänger sich mal darum bemüht haben. Schalten tut er eigentlich einwandfrei aber ich denke dann bin ich für mein Gewissen auf der richtigen Seite.

Ich konnte ihn ja jetzt schon mal ein wenig fahren, und da musste ich leider auch feststellen das sich ein Radlager oder das Vorderachsdifferential langsam meldet.

Habe ganz leichte mahlende Geräusche von vorne. bei Lastwechsel werden sie weniger/ leiser.

Ganz leise wird es aber wenn ich den Fuß vom gas nehme und er eigentlich nur rollt.

Spricht dann in diesem moment eher für das Differential oder nicht?

Beitrag von „JensFi“ vom 27. Februar 2021 um 07:53

Guten morgen zusammen.

Ich habe ja erzählt das ich bei meinem Touareg eine Getriebeölsplüfung machen wollte. Dieses war dann am Donnerstag soweit und jetzt wollte ich euch mal meine Erfahrungen und das Ergebnis dazu erzählen.

Vorab muss ich aber die Firma loben. Ich war dort und es lief alles wie am Schnürchen. Von der Annahme und der Abwicklung. Einfach alles Fühlte mich echt gut aufgehoben.

Ich durfte bei dem Wechsel und Spülung dabei sein. Natürlich nur unter Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen.

Es wurde das Getriebeöl abgelassen und die Wanne demontiert. Die Magneten gereinigt und der Filter gewechselt. Die Dichtung um den Filter war schon derbe eingerissen.

Nach dem Filtertausch und und reinigen der Ölwanne wurde das alles wieder montiert und das Getriebe mit Öl gefüllt. Es wurden die Gänge durchgeschaltet und dann wurde es erst gespült. Es wurde mit 23 Litern gespült. Nach der Spülung wurde es abkühlen gelassen und dann wurde der korrekte Ölstand eingestellt.

Nach einer kurzen Probefahrt wurde alles noch einmal auf Dichtheit kontrolliert. Danach durfte ich wieder mit ihm nach Hause fahren.

Ich muss sagen das ich bereits nach den ersten Metern merken konnte das alles wieder viel sanfter und weicher schaltete. Alle Schaltvorgänge viel weicher und echt angenehm.

Schaltrucken und Schaltschläge weg und viel besser im Teillastbereich. Keine Drehzahlschwankungen mehr an der Ampel und im unteren Drehzahlbereich.

In diesem Sinne danke ich der Firma Wübben in Hemmelte.

Anbei noch ein Foto von meinem nach der verdienten Wäsche....

Beitrag von „chrisTT“ vom 27. Februar 2021 um 09:34

Moin Jens,

selbiges habe ich auch vor knapp einem Jahr erlebt. Ich habe einen 7l Facelift gekauft und kurz nach Kauf die Spülung nach Tim Eckart-Methode machen lassen.

Man sagte mir zwar, dass das Öl noch wie neu aussah, aber nach dem Wechsel war das Fahren trotzdem deutlich besser. Ich denke auch nicht, dass in den 200tkm davor jemals das Öl gewechselt wurde.

Viele Grüße

Chris

Beitrag von „bella_b33“ vom 27. Februar 2021 um 10:59

Moin Jens,

Freut mich, daß sich das alles so gebessert hat!

Selbst beim kleinen Bruder(nem alten Tiguan 2.0TSI) haben wir bei einem doppelten Getriebeölwechsel bei 60tkm schon ein etwas sanfteres Verhalten der Automatik feststellen können. Weiterhin gute Fahrt!

Gruß

Silvio